

Liguster



© www.garten-held.com

Der Liguster liebt die Wärme und ist daher vorwiegend in sonnigen Gebüsch und Waldrändern, sowie in Hecken und lichten Wäldern anzutreffen.

Als Heckenpflanze hat er auch seine grösste Bedeutung und wird als solche seit alten Zeiten geschätzt: Im Frühjahr erfreuen sich Bienen und Hummeln an seinen Blüten. Die dunklen Beeren, welche oft erst im Spätwinter gefressen werden, dienen den Vögeln als Nahrung. Auch die Blätter verbleiben im Winter sehr lange an den Ästen, sodass er das ganze Jahr hindurch verschiedensten Tieren Deckung geben kann. Hinzu kommt, dass der Liguster sehr ausschlagfähig ist und ein dichtes Wurzelwerk besitzt. Diese Eigenschaften machen ihn jedoch nicht nur als Heckenpflanze attraktiv, sondern auch zur Befestigung von Böschungen und zum Schutz vor Erosionen. Daher ist er auch in der Ingenieurbiologie gerne gesehen.

Sommerzweig



© CODOC

Blatt

länglich-eiförmig oder lanzettlich, ganzrandig, kahl, ledrig

Winterzustand



© CODOC

Zweig

rutenförmig, gelbgrau mit einzelnen, helleren Rindenporen

Knospen

oft schief gegenständig, klein, spitz-eiförmig, grünlich, eiförmig, vielschuppig, kahl, anliegend

Rinde



© CODOC

Rinde

grün oder gelbgrau, glatt, mit hellen Korkwarzen

Frucht



© CODOC

Frucht

Kugelige, schwarz glänzende Beeren; pro Beere 1-4 violettbraune, rundliche Samen; Beeren und Samen ungeniessbar